

Ski amadé Österreichs größtes Skivergnügen auf 860 Pistenkilometern

Salzburger Sportwelt, Schladming-Dachstein, Gastein, Hochkönig und Großarlal – diese fünf Regionen bilden den Skiverbund Ski amadé. 25 Orte gehören dazu und insgesamt 270 Lift- und Seilbahnanlagen sowie 260 Skihütten und Bergrestaurants. Und die Zahlen lassen sich noch steigern: Dass die 356 Pisten mit zusammen 860 Kilometern immer perfekt präpariert sind, dafür garantieren unter anderem über 4.500 Beschneiungsanlagen. Die Summe von all dem, multipliziert mit der österreichischen Gastfreundschaft und der guten Küche auf den Hütten und in den Hotels machen einen Winterurlaub in Ski amadé zu einem einmaligen Erlebnis.

In Ski amadé findet jeder Skifahrer seine Lieblingspiste – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ob Senior oder Kind. Sogar die Profis bekommen hier, was sie brauchen: perfekt präparierte Pisten in allen Schwierigkeitsgraden. Es ist aber auch beeindruckend, womit Ski amadé aufwarten kann: über 145 blaue, also als einfach klassifizierte Pisten mit einer Länge von insgesamt 280 Kilometern erstreckt sich Österreichs größtes Skivergnügen. 181 Pisten mit über 483 Kilometern sind als rot, also mittelschwer markiert und 97 Kilometer haben die 30 schwarzen, schwierigen Pisten. 98 Sesselbahnen, 47 Kabinenbahnen, 69 Schlepplifte und 56 Übungslifte können 375.000 Personen pro Stunde auf Höhen von bis zu 2.700 Metern transportieren. Dass die Pisten immer perfekt präpariert sind und die Bahnen reibungslos funktionieren, dafür sorgen jeden Winter 1.400 Mitarbeiter der Seilbahngesellschaften.

Die schönste Zahl aber ist jene für den Skipass: Für 210 Euro können Erwachsene (Jugendliche für 168 Euro, Kinder für 107 Euro) in der Saison 2011/12 sechs Tage lang sämtliche Ski amadé-Pisten abfahren. Ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, denn der Skipass für alle fünf Regionen kostet genauso viel wie für nur eine Region.

Das Beste an Ski amadé sind am Ende aber nicht die Zahlen, sondern das Komplettpaket: die faszinierenden Ausblicke in die verschneite Bergwelt, die ehrliche Gastfreundschaft, die herrlichen Sonnentage und die allerorten anzutreffende Gemütlichkeit. Hier wird der Skiurlaub zu einem Erlebnis, das man in vollen Zügen genießen kann.

Ski amadé 3.0 – WLAN auf der Piste und eine Ski amadé-App

Für alle technikaffinen und internetbegeisterten Skifahrer bietet Ski amadé ab der Saison 2011/12 ein einzigartiges Schmankerl in den Alpen: gratis WLAN an über 250 Hotspots auf den Bergen und im Tal. Jedes WLAN-taugliche Gerät – sei es Smartphone, iPad oder Laptop – kann sich im Umkreis von 150 Metern um den Hotspot kostenlos einwählen. Im alpinen Bereich ist dies das umfangreichste und größte Angebot dieser Art.

Und es ist ganz einfach: Einmal einloggen genügt – und schon kann man all die praktischen Apps auch auf der Piste nutzen. Urlaubserlebnisse oder Schnapsschüsse von der Piste werden so per Facebook oder andere Social Media Netzwerke an Familie und Freunde geschickt. Die Hotspots befinden sich in den Bergstationen der Bahnen, auf den Hütten und in den Talstationen.

Ganz neu ist auch die App „Ski amadé Guide“. Der Guide fürs Smartphone ist gratis und sowohl für iPhone als auch für Android verfügbar. Ein Ski-Navigationssystem steht dabei im Mittelpunkt. Mit der neuen App können User zu Hause oder vor Ort detaillierte Informationen zu den Skigebieten abrufen, wie etwa die aktuelle Wetter- und Schneelage, die Zimmerverfügbarkeit oder Informationen zu den einzelnen Regionen. Während des Skitages kann man sich an Pistenplänen orientieren, die auf den persönlichen Fahrstil und Kondition abgestimmt sind. Hüttenempfehlungen runden das Informationsangebot ab. Auch der Funfaktor kommt nicht zu kurz: Auf Wunsch schickt das App seine User auch auf eine Schnitzeljagd quer durch die Ski amadé-Pisten.

Die eigenen Routen können gespeichert werden und so kann man abends in aller Ruhe den Skitag noch einmal Revue passieren lassen.

Neuigkeiten und Investitionen

Um immer auf dem neuesten Stand zu sein und perfekte Bedingungen bieten zu können, wird in Ski amadé jedes Jahr investiert. 80 Millionen Euro waren es in diesem Jahr. Dazu gehören Projekte wie die 6er Sesselbahn Bürglalmbahn und die Talstation in Dienten mit Skizentrum, Sportshop und Bistro am Hochkönig. Oder die Superpipe für Snowboarder in Kleinarl. Investiert wurde auch in das Servicedeck der neuen Zielstation der Planai in Schladming-Dachstein. Der sogenannte Planet Planai wird das Wahrzeichen der Alpinen Ski-WM sein, die im Februar 2013 in Schladming und auf den Hängen der Planai ausgetragen wird. In Gastein wurde an die 140 Meter lange Hängebrücke auf dem Stubnerkogel eine Aussichtsplattform mit sieben Meter Durchmesser angeschlossen – der Glocknerblick. Die Hängebrücke auf 2.300 Metern und die Aussichtsplattform sind mit den Kabinenbahnen bequem zu erreichen - mit Skiern oder ohne.

Investiert wurde aber auch in diesem Jahr wieder in den Ausbau der Beschneiungsanlagen. 85 Prozent aller Pisten, das sind 731 Kilometer, können mit Hilfe von 4.500 Geräten in Ski amadé mittlerweile beschneit werden. Dies ermöglicht eine Skisaisonzeit von Weihnachten 2011 bis weit nach Ostern, bis zum 7. April 2012.

Die Wintersportprofis zu Gast in Ski amadé: Weltcup Skirennen und eine einmalige Ski WM

Der Auftakt der Wintersport-Veranstaltungen findet am 14. und 15. Januar 2012 mit dem Parallel-Slalom des FIS Snowboard-Weltcups bei Flutlichtfinale in Gastein statt.

Weiter geht es gleich am 24. Januar in der Region Schladming-Dachstein, wo der legendäre Nachtslalom der Herren des alpinen Ski-Weltcups stattfindet. Nach dem Rennen können die rund 50.000 Gäste auf der Weltcupmeile weiterfeiern. Vom 14. bis 18. März wird das Finale des FIS Alpinen Skiweltcups in Schladming ausgetragen.

In Schladming kann man dann schon die Vorfreude auf die Ski-WM im Jahr 2013 spüren. ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel erwartet „eine Ski-WM wie es sie noch nie gegeben hat“. Hier findet man einen idealen geographischen Platz, aber auch die herausragende Begeisterung für den Sport. Erwartet werden 400.000 Besucher in 14 Tagen.

Doch bevor es soweit ist, warten noch zahlreiche weitere Events auf die Gäste in Ski amadé: Der Snowboard Europacup wird am 10. und 11. Januar in Radstadt ausgefochten. Am 15. Februar sind in Kleinarl dann die „Mega Freeski Test & Skigames“ und im März der historische Skilauf „Ski Nostalgie“ in Wagrain. In Flachau sorgen rund 150 Liveauftritte von Bands und Show Acts den ganzen Winter über für die richtige Stimmung, Schladming Dachstein konnte für das Ski Opening sogar den Chartstürmer Taio Cruz gewinnen.

Die Region Hochkönig bietet ihren Gästen jeden Dienstag eine Night Show in der Magic Area am Simmerlift in Maria Alm. Am 3. März 2012 gibt es eine Ziahschlittenfahrt am Jufen und am 10. März den Big Air Contest für alle Boarder und Freeskier. Der Höhepunkt am Hochkönig ist die volksmusikalische Skihüttenroas am 25. März.

Magisch wird es beim Gasteiner Schneezauber vom 12. bis 17. Februar. Außerdem gibt es Jazz Konzerte auf den Hütten, vom 16. bis 25. März. Etwas ganz Besonderes wird die Veranstaltung „Urban Ice“ am 30. Dezember 2011 mitten in Bad Gastein, wenn Eiskletterer die gefrorenen Wasserfälle zwischen den Häusern hinaufklettern.

Ski- und Weingenuß

Auf das Thema Kulinarik wird in Ski amadé großer Wert gelegt. Regionale Schmankerl und Wein aus Österreich werden auf mittlerweile 18 zertifizierten Hütten und Bergrestaurants in bester Qualität serviert. Die Plakette „Genuss-Partner“ dient den Skifahrern als Orientierungshilfe. Wer sie am Eingang sieht, der kann eine Auswahl von je drei offenen Weiß- und Rotweinen erwarten und ebenso viele Flaschenweine sowie Personal, das sich mit österreichischen Weinen auskennt und alle Fragen beantworten kann. Die guten Tropfen werden selbstverständlich in passenden Gläsern serviert. Unterstützt und zertifiziert werden die Hüttenwirte vom Österreich Wein Marketing (ÖWM) und dem Salzburger Sommelier Verband.

Der Höhepunkt für skifahrende Weinliebhaber ist auch in diesem Jahr wieder die Ski- und Weingenußwoche in Ski amadé. Sie findet vom 17. bis 24. März 2012 statt. Neben Veranstaltungen auf den Skihütten werden in ausgewählten Hotels der Regionen in dieser Zeit zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema österreichische Weinkultur angeboten.

Skiurlaub ist gut für die Gesundheit

Skifahren hat positive Auswirkungen auf die physische und psychische Verfassung. Dies beweist eine Studie der Universität Salzburg und dem Christian-Doppler-Labor „Biomechanics in Skiing“ zum Thema alpiner Skisport. Für die Fitness bedeutet dies, dass je nach Fahrstil und Pistenart entweder die Muskeln trainiert werden oder Fett verbrannt wird. Flache Pisten fördern dabei eher die Fettverbrennung, steilere Hänge unterstützen die Kraftverbesserung.

Einen besonders positiven Effekt hat Skifahren auf das generelle Wohlbefinden: Die positive Grundstimmung steigt tagsüber signifikant. Passend zu dieser Erkenntnis bietet Ski amadé das Ski Well Paket: Der Skilehrer ist gleichzeitig Wellness-Coach und zeigt seinen Gästen in zwei Stunden, wie sie mit dem richtigen Skistil etwas für ihre Gesundheit tun können. Anhand einer Pulsuhr können Kalorienverbrauch, zurückgelegte Höhenmeter, EPOC Rate und die Pulsveränderung analysiert werden. Die Ausrüstung (Pulsuhren und Brustgurt) werden von den Skischulen zur Verfügung gestellt. Preis: 99 Euro.

Ski amadé: Nur eine Flugstunde entfernt

Mit dem Flugzeug ist man in Deutschland nur rund eine Flugstunde von Ski amadé entfernt. Ab Berlin, Hamburg und Düsseldorf fliegt Air Berlin ab 44,99 Euro (einfache Strecke, inklusive Steuern und Gebühren, kostenlose Mitnahme von Ski und Snowboards nach Voranmeldung) nach Salzburg, Germanwings bietet Flüge ab 29,99 Euro von Köln/Bonn nach Salzburg und Austrian fliegt von Frankfurt am Main ab 69,43 Euro nach Salzburg. Mit dem Auto oder einem Transferbus ist man eine gute Stunde später mitten im Skigebiet.

Infos zu Flügen und Transfers: Flughafen Salzburg (www.salzburg-airport.com)

Für jeden das passende Paket

Das 4=3 Package: Vier Tage Ski fahren und vier Nächte im Hotel, aber nur drei Tage zahlen – das ist das Konzept von 4=3. Das Paket gilt in ausgewählten Betrieben in allen fünf Ski-amadé-Regionen während den speziellen 4=3 Aktionszeiträumen in der Saison.

→ Preisbeispiel: 4 Nächte im 3-Sterne-Hotel mit Halbpension und ein 4-Tages-Skipass pro Person im DZ **ab 267 Euro.**

Sixty Plus: Das Sixty Plus Package ist für alle vor 1952 Geborenen gültig, also alle, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Es beinhaltet ein spezielles 7-Tages-Programm zu einem günstigen Preis und die teilnehmenden Hotelbetriebe schenken noch einen 6-Tages-Skipass dazu. Das Angebot ist buchbar vom 27.11. bis 24.12.2011.

→ Preisbeispiel: 7 Nächte in der Frühstückspension mit einem 6-Tages-Skipass pro Person im DZ **ab 576 Euro.**

Ladies Week: Vom 24.3. bis 31.3.2012 werden vor allem die Skifahrerinnen hofiert. Frauen können in diesem Zeitraum in ausgewählten Beherbergungsbetrieben sieben Nächte buchen und bekommen einen 6-Tages-Skipass dazu geschenkt plus einen Skiguide für einen Tag. Außerdem dürfen sie an einem Tag umsonst Skier testen. Während der Ladies Week finden in den Orten jeweils spezielle Events wie Modenschauen, Fackelwanderungen oder urige Hüttenabende statt.

→ Preisbeispiel: 7 Nächte im 4-Sterne-Hotel mit Halbpension, inkl. 6-Tages-Skipass pro Dame im DZ **ab 429 Euro.**

Osterfamilienaktion: Ab 17.3.2012 ist der Osterhase in Ski amadé unterwegs. Kinder bis 15 Jahre fahren gratis, wenn mindestens ein Elternteil einen 6-Tages-Skipass kauft. Außerdem gibt es zum Saisonende viele attraktive Events und Angebote für Familien in allen Ski amadé Orten.

→ Preisbeispiel: 7 Nächte in einer Ferienwohnung, inkl. 6-Tages-Skipass für 4 Personen (2 Erwachsene und 2 Kinder) **ab 742 Euro.**

Familienbonus: Auch Großfamilien fahren in Ski amadé günstig. Mit dem Familienbonus ist der Skipass für das dritte, vierte, fünfte und alle weiteren Kinder umsonst.

Junior-Weekend-Discount: Überhaupt haben es Kinder (Jahrgang 1996-2005) und Jugendliche (Jahrgang 1993-1995) in Ski amadé gut, denn an den Wochenenden zahlen sie bis zu 35 Prozent weniger auf den Normaltarif der Skipässe.

→ Preis: Das Ticket kostet **14 Euro** pro Tag für Kinder und **23,50 Euro** für Jugendliche.

Learn to Ski: Skifahren kann jeder lernen! Mit dieser positiven Einstellung traut man sich in Ski amadé sogar eine Geld-zurück-Garantie für Spätberufene und Wiedereinsteiger zu geben. Wer nach einem einwöchigen Skikurs immer noch keinen Erfolg aufweisen kann, bekommt sein Geld für den Skikurs, den Skiverleih, Skipass und die Hälfte der Übernachtungskosten wieder. Diese Geld-zurück-Garantie ist also quasi ein Versprechen für den Lernerfolg.

B&B+Ski: Skiurlaub ist zwangsläufig immer teuer? Ski amadé widerlegt dieses Vorurteil und hält ein Angebot für Preisbewusste bereit. Alle fünf Regionen haben die Privatquartiere strengen Qualitätskriterien unterzogen und sie zertifiziert. Die besten wurden für das Angebot „B&B+Ski“ ausgewählt. Der Package-Preis beinhaltet natürlich auch den Skipass für die ganze Wintersportwoche. Gültig ist dieses Angebot in der Vor-, Zwischen- und Nachsaison zu ausgewählten Zeiträumen.

..... Preisbeispiel: 7 Nächte mit Frühstück im Privatquartier inklusive 6-Tages-Skipass pro Person im DZ **ab 356 Euro**.

Informationen für Ski amadé - Gäste:

Ski amadé: Tel. +43/6452/20202-0, info@skiamade.com, www.skiamade.com

Informationen für Medien:

Dr. Christoph Eisinger
Ski amadé
Tel. +43/6452/20202-0
presse@skiamade.com, www.skiamade.com

Nina Genböck, [genboeck pr + consult](mailto:genboeck.pr+consult)
Ritterstraße 3, 10969 Berlin
Tel. +49/30/22487701,
genboeck@gprconsult.de, www.gprconsult.de